

Verhandlungsniederschrift

<p>Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 17. Dezember 2013</p> <p>in Itzstedt, Juhls Gasthof</p> <p>Beginn 19.30 Uhr</p> <p>Ende 21.20 Uhr</p> <p>Unterbrechung von --- Uhr bis --- Uhr</p>	<p>Seite 101</p> <p>Für diese Sitzung enthalten die Seiten ö.T.101 bis 110 nö.T. --- bis --- Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nummern 1 bis 21 (eins bis einundzwanzig) (in Worten)</p> <hr/> <p>(Unterschriften)</p>
--	--

(Gesetzl.) Mitgliederzahl: 13

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bürgermeister Peter Reese

(als Vorsitzender)

2. Gemeindevertr. Horst Bergmann
3. Gemeindevertr. Heiko Ehwald
4. Gemeindevertr. Freerk Fischer
5. Gemeindevertr. Hartmut Imhäuser
6. Gemeindevertr. Barbara Janitzek
7. Gemeindevertr. Hans-Jürgen Juhls
8. Gemeindevertr. Reinhard Schümann
9. Gemeindevertr. Thorsten Stüwer
10. Gemeindevertr. Helmut Thran
11. Gemeindevertr. Frank Warn
12. Gemeindevertr. Uta Mette
13. Gemeindevertr. Volker Wulff

b) nicht stimmberechtigt:

Amtsangestellter Thorsten Haderup
als Protokollführer

<p>Es fehlten</p> <p>a) entschuldigt:</p>	<p>Grund</p>	<p>b) unentschuldigt:</p>
--	--------------	---------------------------

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Itzstedt waren durch Einladung vom 3. Dez. 2013 auf Dienstag, den 17. Dez. 2013 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.
Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.
Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung Itzstedt war - nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragezeit - Teil I –
2. Einführung einer neuen Gemeindevertreterin
3. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung vom 19.11.2013
- Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
4. Nachwahlen zu Ausschüssen
 - a) Kultur- und Sozialausschuss – 1 Gemeindevertreter/in
 - b) Ausschuss für Umwelt, Wege und Gewässer – 1 Gemeindevertreter/in
 - c) Kinder- und Jugendausschuss – 1 Gemeindevertreter/in
5. Wahl einer/eines stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
für den Kultur- und Sozialausschuss
6. Bericht des Bürgermeisters
7. Bericht der Ausschussvorsitzenden
8. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
9. Beratung und Beschlussfassung über die 3. Änderungssatzung zur Satzung der
Gemeinde Itzstedt und der Hamburger Stadtentwässerung über die Erhebung von Abgaben
für die Abwasserbeseitigung in der Gemeinde Itzstedt vom 15.01.2008
10. Vergabe von Straßenbezeichnungen im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 13 Teil 1
“ Am Eschenhof/ Eschenweg“
11. Beratung und Beschlussfassung über die Entschädigungssatzung der Gemeinde Itzstedt
12. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan
für das Haushaltsjahr 2014
13. Beratung und Beschlussfassung über die Stellenbeschreibung für die/den Jugendarbeiter/in
14. Einwohnerfragezeit – Teil II -

Zur Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben, bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

K e i n e

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. Zu den Punkten --- der Tagesordnung war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 17. Dezember 2013

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

TOP 1 – Einwohnerfragezeit – Teil I –

TOP 1 – lfd. Nr. 1

Fragen aus der Zuhörerschaft werden nicht gestellt.

TOP 2 – Einführung einer neuen Gemeindevertreterin

TOP 2 – lfd. Nr. 2

Für den ausgeschiedenen Gemeindevertreter Gerd-Heinrich Wrage ist Frau Uta Mette in die Gemeindevertretung nachgerückt.

Der Bürgermeister verpflichtet die Gemeindevertreterin Uta Mette durch Handschlag mit folgender Verpflichtungsformel:

„Ich führe Sie hiermit in Ihr Amt als Gemeindevertreterin ein und verpflichte Sie zur gewissenhaften Erfüllung Ihrer Obliegenheiten“.

TOP 3 – Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung vom 19.11.2013 - Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

TOP 3 – lfd. Nr. 3

Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung vom 19.11.2013 werden nicht vorgebracht.

Der Bürgermeister berichtet, dass sich die Gemeindevertretung im nichtöffentlichen Teil der Sitzung mit Anstellung einer Hilfskraft für den Gemeindearbeiter befasst hat.

TOP 4 – Nachwahlen zu Ausschüssen

a) Kultur- und Sozialausschuss – 1 Gemeindevertreter/in

b) Ausschuss für Umwelt, Wege und Gewässer – 1 Gemeindevertreter/in

c) Kinder- und Jugendausschuss – 1 Gemeindevertreter/in

TOP 4 – lfd. Nr. 4

Seitens der FDP-Fraktion wird für die Besetzung des

a) Kultur- und Sozialausschusses

b) Ausschusses für Umwelt, Wege und Gewässer

c) Kinder- und Jugendausschusses

Gemeindevertr. Uta Mette vorgeschlagen.

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Abstimmungsergebnis: 12 dafür – keine Gegenstimme – 1 Enthaltung

TOP 5 – Wahl einer/eines stellvertretenden Ausschussvorsitzenden für den Kultur- und Sozialausschuss

TOP 5 – lfd. Nr. 5

Seitens der FDP-Fraktion wird GV Uta Mette für den stellvertr. Ausschussvorsitz des Kultur- und Sozialausschuss vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: 12 dafür – keine Gegenstimme - 1 Enthaltung

TOP 6 – Bericht des Bürgermeisters

TOP 6 – lfd. Nr. 6

Der Bürgermeister berichtet über folgende Angelegenheiten:

a) Am 20.11.2013 fand der Informationsaustausch der Wehrführungen mit den Bürgermeistern statt.

Es ging in dem Gespräch u. a. um die Einführung des Digitalfunks, die Hydrantenpflege und die Zuständigkeiten bei Sperrungen von Straßen.

Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 17. Dezember 2013

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Forts. TOP 6 – lfd. Nr. 6

- b) Am 21.11.2013 fand die Amtsbereisung des Wege-Zweckverbandes statt. Speziell die Dringlichkeit am „Steindamm“ sowie die Mängelbeseitigung am „Lindenbergredder“ wurden angesprochen.
- c) Am 21.10.2013 tagte der Finanz- und Prüfungsausschuss des Amtsausschusses. Zum Vorsitzenden wurde Marc-André Ehlers aus Nahe gewählt.
- d) Am 25.11.2013 fand die Jahresversammlung der VHS im Amt Itzstedt statt. Der Vorschlag des Verbandsvorstehers auf Einbringung der VHS in die offene Ganztagschule soll weiter entwickelt werden.
- e) Am 26.11.2013 tagte der Finanzausschuss. Der Ausschuss befasste sich u. a. mit dem Haushalt 2014 sowie der Niederschlagswasserabgabe.
- f) Am 03.12.2013 fand die Verbandsversammlung des Wege-Zweckverbandes statt. Vorgestellt wurde der weitere Ausbau der Breitbandversorgung und die Finanzierung des Recyclinghofes mit der Stadt Neumünster.
- g) Die Seniorenweihnachtsfeier fand am 10.12.2013 statt. Der Bürgermeister bedankt sich bei allen Helfern, den Kuchenbäckern sowie den Wirtsleuten.
- h) Ebenfalls fand am 10.12.2013 die Sitzung des HSE-Abwasserbeirates statt. Es ging in der Zusammenkunft vorwiegend um die Fremdeinleitungen in die Schmutzwasserleitungen.
- i) Am 10.12.2013 tagte erneut der Finanzausschuss.
- j) Am 11.12.2013 tagte der Seniorenbeirat der Gemeinde Itzstedt.
- k) Ebenfalls am 11.12.2013 tagte der Trägerverein Sporthalle in Nahe. In 2014 ist die energetische Sanierung der Halle geplant. Das Investitionsvolumen liegt bei ca. 70.000,-- €. Der Trägerverein wird sich mit der Finanzierung befassen. Eine Förderung in Höhe von 30 % ist möglich.
- l) Am 16.12.2013 tagte der Amtsausschuss des Amtes Itzstedt. Der Haushalt für das Haushaltsjahr 2014 wurde beschlossen. Die Amtsumlage sinkt. Im Haushalt sind für die Erstellung von Unterbringungsmöglichkeiten für Obdachlose und Asylbewerber 250.000,-- € eingeplant. Für das Jahr 2014 ist die Erstellung eines Bildungsatlas für das Amt vorgesehen. Nachträglich vergeben wurde der Auftrag für die Erneuerung der Trinkwasserleitung in der Straße „Am Ehrenmal“.
- m) Die Firma Deutsche Glasfaser hat die Ergänzung des Gestattungsvertrages unterzeichnet. Seitens der Gemeinde Itzstedt ist der Gestattungsvertrag am heutigen Tage unterzeichnet worden.
- n) Die Straße „Am Ehrenmal“ wird bis Weihnachten 2013 so weit hergestellt, dass die bebauten Grundstücke in der Straße von den Anliegern angefahren werden können. Die Straße wird für den Durchgangsverkehr ab einer Gesamttonnage von mehr als 5,5 t gesperrt.
- o) Die Streugutbehälter für den Winterdienst sind vom Gemeindearbeiter bestückt worden.
- p) Es wurden 3 Anträge auf Fällgenehmigungen für erkrankte Bäume gestellt. Die Fällungen wurden vom Ortsnaturschutzbeauftragten vorbehaltlich einer Ersatzpflanzung befürwortet.

Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 17. Dezember 2013

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

TOP 6 – lfd. Nr. 7

Gemeindevertr. Juhs fragt nach, ab wann die Straße „Am Ehrenmal“ wieder für den Verkehr freigegeben wird.

Dieses ist für den 19.12.2013 bzw. 20.12.2013 vorgesehen.

TOP 6 – lfd. Nr. 8

Gemeindevertr. Schümann erkundigt sich nach dem Treffen mit den Wehrführungen und ob auch über den Bedarfsplan beraten wurde.

Der Bürgermeister antwortet, dass der Bedarf noch auf Amtsebene abgestimmt werden soll.

TOP 6 – lfd. Nr. 9

Weiterhin bittet Gemeindevertr. Schümann, künftig die Senioren-Weihnachtsfeier so zu terminieren, dass auch eine Teilnahme für berufstätige Gemeindevertreter/innen möglich ist.

TOP 6 – lfd. Nr. 10

Gemeindevertr. Fischer schlägt eine Herbst-Laub-Aktion mit dem Wege-Zweckverband vor. Die Angelegenheit wird an den Ausschuss für Umwelt, Wege und Gewässer verwiesen.

TOP 7 – Bericht der Ausschussvorsitzenden

TOP 7 – lfd. Nr. 11

Gemeindevertr. Schümann berichtet, dass der Finanzausschuss sich vorwiegend mit den Themen der heutigen Sitzung befasst hat.

TOP 7 – lfd. Nr. 12

Gemeindevertr. Thran berichtet in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Bau- und Planungsausschusses von einem Treffen mit Herrn Putzer von der Straßenmeisterei. Es ging in dem Treffen u. a. um die beantragte Querungshilfe für Fußgänger im Bereich der Tankstelle an der B 432. Aufgrund der vorgefundenen Situation sollen die Fußgänger die B 432 in ausreichendem Abstand zur Einmündung überqueren. Weitere Parkflächenmarkierungen an der B 432 sollen geprüft werden. Eine Absenkung der Fahrbahnbordsteine an der Fußgängerampel vor dem Amt wurde bereits ausgeführt.

Wegen der fehlenden Mittelstreifenmarkierung zwischen Itzstedt und Nahe rät Herr Putzer, dass die Gemeinde sich bei der zuständigen LBV-Außenstelle in Lübeck erkundigen sollte.

TOP 7 – lfd. Nr. 13

Gemeindevertr. Wulff berichtet als Vorsitzender des Kultur- und Sozialausschusses, dass aus der Veranstaltung Kasperle-Theater am 23.11.2013 ein kleiner Überschuss erwirtschaftet wurde. Er bedankt sich bei allen Helfern und Beteiligten.

TOP 8 – Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

TOP 8 – lfd. Nr. 14

Anfragen werden nicht gestellt.

TOP 9 – Beratung und Beschlussfassung über die 3. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Itzstedt und der Hamburger Stadtentwässerung über die Erhebung von Abgaben für die Abwasserbeseitigung in der Gemeinde Itzstedt vom 15.01.2008

TOP 9 – lfd. Nr. 15

Die Angelegenheit ist bereits am 26.11.2013 und 10.12.2013 im Finanzausschuss vorberaten worden. Die Gemeindevertretung hat am 20.03.2012 beschlossen, die Niederschlagswassergebühr einzuführen.

Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 17. Dezember 2013

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Forts. TOP 9 – lfd. Nr. 15

Hierfür muss eine Satzungsänderung der Beitrags- und Gebührensatzung / Entgeltsatzung erfolgen.

Es wird ein neuer 18a Gebührenmaßstab für die Niederschlagswasserbeseitigung eingefügt.

Vorbereitend wurden über einen Fragenbogen die Flächen der Itzstedter Bürger ermittelt, welche das Niederschlagswasser unmittelbar oder mittelbar über befestigte Flächen, offene Gräben oder Mulden in den öffentlichen Kanal ableiten. Die bisher abgegebenen Fragebögen betragen ca. 76 % der Grundstückseigentümer. Die dabei ermittelte Fläche wurde auf 100% hochgerechnet. Aus dieser Fläche wird mit den anfallenden Kosten (Unterhaltung, Geschäftsausgaben, Abschreibungen etc.) ein m² Preis ermittelt, welcher als Regenwassergebühr angerechnet wird.

Sowohl die angesetzte Fläche (100.000m²) wie auch die anfallenden Kosten wurden in Abstimmung mit dem Finanzausschuss festgesetzt. Aus dieser Kalkulation (**Anlage 1**) ergibt sich eine Gebühr in Höhe von 0,45 €/m².

Der Finanzausschuss hat in der Sitzung am 10.12.2013 empfohlen, Niederschlagswassergebühren ab dem Jahr 2014 zu erheben. Die Gebühr soll je angefangene 25m² berechnet werden. Laut Kalkulation werden pro angefangene 25m² 11,18 € (0,45€ x 25m²) fällig. Nach der Einführung sollen im Jahr 2014 folgende Punkte geprüft werden:

- Ist die Einführung einer Grundgebühr / Vorhaltegebühr möglich und sinnvoll?
- Besteht in diesem Zusammenhang auch ein Anschlusszwang für die Regenwassergebühr?
- Können Grundstücke im Außenbereich und landwirtschaftliche Flächen mit herangezogen werden?
- Wie sieht die Kostenbeteiligung bei einer Drainagenentwässerung aus?
- Es ist bei fraglichen Fällen eine Überprüfung der ermittelten Flächen vorzunehmen.
- Es ist eine Nachkalkulation der Gebühr vorzunehmen.
- Die Straßenflächen sind nach der Größe zu überprüfen. Außerdem ist zu prüfen, ob die Straßen wirklich alle in die Regenwasserkanalisation entwässern, oder auch Teile versickern.
- Aufstellung einer Prioritätenliste für die Sanierung laut Kanalkataster für die Oberflächenentwässerung. Dieses gilt auch für die Schmutzwasserentwässerung.

Weitergehend wird der § 25 Gebührensätze neu gefasst. Die Niederschlagswassergebühr wird als neuer Absatz 4 eingefügt.

Außerdem senkt die HSE den Gebührensatz für die Schmutzwasserfortleitung, -behandlung und -beseitigung (§ 25 Abs. 3) von derzeit 1,61 € je m³ um 6 Cent auf 1,55 € je m³.

Im Gegenzug muss die Gemeinde die Zusatzgebühr für die Schmutzwassersammlung (§ 25 Abs. 2) von derzeit 0,86 € je m³ um 6 Cent auf 0,92 € je m³ erhöhen.

Dadurch würde die Gesamtschmutzwassergebühr für den Bürger in gleicher Höhe von derzeit 2,47 € je m³ erhalten bleiben, die Gemeinde würde allerdings einen Teil ihrer in den Vorjahren aufgelaufenen Defizite ausgleichen.

Nach § 6 Abs. 2 Kommunalabgabengesetz ist die Gemeinde verpflichtet, Defizite innerhalb von 3 Jahren auszugleichen.

Zur Information:

Nach der Kalkulation (**Anlage 2**) müsste der Gemeindeanteil für 2014 eine Höhe von 0,83 € je m³ betragen.

Auch die Änderung der Schmutzwassergebühr auf 0,92 € je m³ und die damit verbundene Satzungsänderung wird vom Finanzausschuss empfohlen.

Die Gemeindevertretung beschließt die als **Anlage 3** beigefügte 3. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Itzstedt und der Hamburger Stadtentwässerung – Anstalt des öffentlichen Rechts – über die Erhebung von Abgaben für die Abwasserbeseitigung in der Gemeinde Itzstedt (Beitrags- und Gebührensatzung / Entgeltsatzung Abwasserbeseitigung) vom 15.01.2008.

Abstimmungsergebnis: 9 dafür – 3 Gegenstimmen – 1 Enthaltung

Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 17. Dezember 2013

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

TOP 10 – Vergabe von Straßenbezeichnungen im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 13 Teil 1 „Am Eschenhof/Eschenweg“

TOP 10 – lfd. Nr. 16

Der Bebauungsplan Nr. 13 Teil 1 ist am 09.04.2013 in Kraft getreten. Die Erschließungsarbeiten werden derzeit durchgeführt.

Es ist noch die Vergabe von Straßenbezeichnungen und Hausnummern erforderlich. Der Bau- und Planungsausschuss hat am 11.06.2013 beraten und der Gemeindevertretung empfohlen, die Straßenbezeichnungen „Am Eschenhof“ und „Eschenweg“ beizubehalten. Die Straße „Am Eschenhof“ bleibt Privatstraße. Aufgrund der Veränderungen durch den Bebauungsplan ist die Änderung der Hausnummern von drei Grundstücken erforderlich.

Die Hausnummernänderung wurde den Eigentümern mitgeteilt. In einem Fall ist ein Verwaltungsverfahren anhängig. Für den rechtssicheren Ablauf des Verwaltungsverfahrens sollte die Zustimmung der Gemeindevertretung zu dem als Anlage 4 beigefügten Hausnummernplan nachgeholt werden.

Die Gemeindevertretung beschließt, die Straßenbezeichnungen „Am Eschenhof“ und „Eschenweg“ beizubehalten. Dem dazugehörigen Hausnummernplan – **Anlage 4-** wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 13 dafür – keine Gegenstimme – keine Enthaltung

TOP 11 – Beratung und Beschlussfassung über die Entschädigungssatzung der Gemeinde Itzstedt

TOP 11 – lfd. Nr. 17

Vom Arbeitskreis, bestehend aus dem Bürgermeister und den Fraktionsvorsitzenden, wurden verschiedene Änderungen zur Entschädigungssatzung diskutiert. Vom Vorsitzenden der FDP-Fraktion wurde dabei erklärt, dass seine Fraktion aufgrund der finanziellen Situation der Gemeinde eine Erhöhung der aktuellen Entschädigungssätze nicht mittragen werde.

Um eine annähernd angemessene Entschädigung zu erreichen, wurden von den Fraktionsvorsitzenden der CDU, SPD und UBI folgende Änderungen vorgeschlagen:

Sitzungsgeld = Gemeindevertreter/innen erhalten ein Sitzungsgeld für die Teilnahme an Sitzungen der Gemeindevertretung und der Ausschüsse, in die sie gewählt sind, in Höhe des Höchstsatzes (zurzeit 31,- €).
Die nicht der Gemeindevertretung angehörenden Ausschussmitglieder erhalten für die Teilnahme an Ausschusssitzungen, in die sie gewählt sind, ein Sitzungsgeld in Höhe des Höchstsatzes (zurzeit 31,- €).
Gemeindevertreter/innen und Mitglieder der Ausschüsse, die nicht der Gemeindevertretung angehören, erhalten für die Teilnahme an Sitzungen der Fraktionen, die einer Sitzungsvorbereitung dienen, ein Sitzungsgeld in Höhe von 2/3 des Höchstsatzes (zurzeit 20,67 €).

Protokollführer = Sitzungsgeld i.H.v. 50 % des Höchstsatzes (zurzeit 15,50 €).

Seniorenbeirat = Sitzungsgeld i.H.v. 2/3 des Höchstsatzes (zurzeit 20,67 €) für die Teilnahme an Sitzungen des Beirates.

In nachfolgenden Beratungen in den Fraktionen wurden weitere Änderungen empfohlen:

SPD-Fraktion

Ausschussvorsitz = Ausschussvorsitzende und bei deren Verhinderung deren Stellvertretende erhalten für je von ihnen vorbereitete und geleitete Ausschusssitzung ein zusätzliches Sitzungsgeld in Höhe des Höchstsatzes (zurzeit 31,- €).

Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 17. Dezember 2013

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Forts. TOP 11 – lfd. Nr. 17

Zunächst wird über den Vorschlag des Arbeitskreises zu den Sitzungsgeldern abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: 11 dafür - 2 Gegenstimmen – keine Enthaltung

Nun erfolgt die Abstimmung über die zusätzliche Entschädigung der Ausschussvorsitzenden und bei deren Verhinderung der stellv. Ausschussvorsitzenden.

Abstimmungsergebnis: 7 dafür - 6 Gegenstimmen – keine Enthaltung

Danach wird noch über die Vorschläge für die Entschädigung der Protokollführer sowie der Mitglieder des Seniorenbeirates abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 11 dafür - 2 Gegenstimmen – keine Enthaltung

Die Gemeindevertretung beschließt die als **Anlage 5** beigefügte 2. Änderungssatzung zur Satzung über die Entschädigung der in der Gemeinde Itzstedt tätigen Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten, ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger und Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr.

Abstimmungsergebnis: 11 dafür - 2 Gegenstimmen – keine Enthaltung

TOP 12 – Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014

TOP 12 – lfd. Nr. 18

Gemeindevertr. Schümann erläutert die vorliegenden Entwürfe der Haushaltssatzung sowie des Haushaltsplanes.

Danach beschließt die Gemeindevertretung folgende

HAUSHALTSSATZUNG

der Gemeinde Itzstedt für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 17.12.2013 und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde - folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird

1. im Ergebnisplan mit	
einem Gesamtbetrag der Erträge auf	2.971.200 EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	2.894.600 EUR
einem Jahresüberschuss von	76.600 EUR
einem Jahresfehlbetrag von	-, EUR
2. im Finanzplan mit	
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	2.882.400 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	2.690.000 EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	45.500 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	196.600 EUR

festgesetzt.

Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 17. Dezember 2013

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Forts. TOP 12 – lfd. Nr. 18

§ 2

Es werden festgesetzt:

- | | |
|---|---------------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf | 0 EUR |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0 EUR |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 0 EUR |
| 4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf | 2,62 Stellen. |

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|-------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 350 % |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 350 % |
| 2. Gewerbesteuer | 400 % |

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 95 d Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 5.000 EUR.

Abstimmungsergebnis: 10 dafür - 3 Gegenstimmen – keine Enthaltung

TOP 13 – Beratung und Beschlussfassung über die Stellenbeschreibung für die/den Jugendarbeiter/in

TOP 13 – lfd. Nr. 19

Die Gemeindevertretung stimmt dem als **Anlage 6** dieser Niederschrift beigefügten Entwurf der Stellenbeschreibung zu. In Punkt 3 ist Jugend- und Sportausschuss gegen Kinder- und Jugendausschuss zu tauschen.

Abstimmungsergebnis: 13 dafür – keine Gegenstimme – keine Enthaltung

TOP 13 – lfd. Nr. 20

Aus der Gemeindevertretung wird darauf hingewiesen, dass es bei Veranstaltungen von offener Jugendarbeit zu Einsparungen bei der GEMA kommen kann.

TOP 14 – Einwohnerfragezeit- Teil II –

TOP 14 – lfd. Nr. 21

Herr Wilms berichtet, dass eine große Anzahl von Straßenschildern in Itzstedt verschmutzt bzw. unleserlich sind.

Der Bürgermeister antwortet, dass die verblichenen Schilder überarbeitet bzw. ausgetauscht werden sollen.

Weiter wird berichtet, dass die Markierungen auf der B 432 abbröckeln. Die Gemeinde sollte sich hier energisch mit dem Landesbetrieb in Verbindung setzen.

Gemeindevertr. Ehwald berichtet, dass bei 3 Straßenlampen im „Wennern“ bereits einige Dioden defekt sind.

**Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt
vom 17. Dezember 2013**

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Forts. TOP 14 – lfd. Nr. 21

Herr Mette teilt mit, dass die FDP künftig nicht mehr das Quartalsblatt der Gemeinde verteilen wird.

Der Bürgermeister schließt die Sitzung um 21.20 Uhr.